zu Gießen (Hessen) die Absicht, im Hörsaale des kgl. Zwingers, zwischen 22. Februar und 4. März Vorlesungen zu halten. Der Name der drei Brüder Schlagintweit ist so berühmt, daß es wohl keiner weiteren Empfehlung bedarf, um die bevorstehenden Vorlesungen besucht zu machen. Von dem hochverdienten Erforscher des Himalayagebirges sind natürlich die interessantesten Mittheilungen über die geographischen und ethnographischen Verhältnisse des Himalaya (Vorlesung vom 22. und 25. Februar), über die Pacificeisenbahn (1. März), über California und die dasigen Chinesen zu erwarten. Wir machen unsere Leser ganz besonders auf diese Vorträge aufmerksam und erwähnen nur noch, daß in der Buchhandlung von R. v. Zahn (Schloßstraße 22) die Billets für die Vorlesungen zu erhalten sind.

† Am 10. Februar feierte Friedrich Bodenstedt (Mirza Schaffy) in Meiningen sein 25jähriges Ehejubiläum. Die berühmten Mirza-Schaffyschen Lieder sind ursprünglich Edikam gewidmet und man vermuthete unter diesem Frauennamen eine orientalische Bekanntschaft des Dichters. Edikam ist aber der Name der Gattin Bodenstedts, wenn man ihn rückwärts liest: Edikam — Matilde.

† Wir hören, daß es dem erkrankten Dr. Hugo Müller, dem vielbeliebten Director des Residenztheaters, in letzten Tagen weit besser geht.

† In der Verlagsbuchhandlung von J. Bensheimer in Mannheim und Straßburg erschien soeben ein „Verzeichniß sämmtlicher Anwälte, Advokaten und Notare des deutschen Reiches", welches sich durch eine sorgfältige Bearbeitung auszeichnet und wohl Anspruch auf größtmöglichste Zuverlässigkeit machen kann. — Dasselbe ist bis zum 15. Januar 1875 ergänzt und revidirt und dürfte nicht nur für Anwälte und Justizbeamte, Bureaux, Agenturen 2c. 2c. ein fast unentbehrliches Nachschlagebuch bilden, sondern auch größeren kaufmännischen Firmen, Fabriken 2c. 2c. sehr nützliche Dienste leisten. Der Preis (1 Mark) ist bei der hübschen Ausstattung (gutes Papier mit breitem Rand zur handschriftlichen Anbringung von Nachträgen und Veränderungen) ein sehr mäßiger.

† Der lang gehegte Wunsch nach einer Schulbibel ist endlich durch das treffliche Werk des Prof. Dr. theol. Hofmann in Leipzig: „Schulbibel. Biblische Geschichte und Lehre im urkundl. Wort für die höheren Abtheilungen der evangelischen Schulen", erfüllt worden. Wir glauben dem Buche keine bessere Empfehlung geben zu können, als wenn wir das Urtheil der Döbelener Bezirkslehrerconferenz mittheilen. Dasselbe lautet: „Die Hofmann'sche Schulbibel ist zur Zeit die befriedigendste Erfüllung der von der pädagogischen Welt in Bezug auf die Bibel ausgesprochenen Wünsche, da sie die unästhetischen und sittlich gefährlichen, sowie die zur Erkenntniß der fortlaufenden Offenbarung nicht nothwendigen und die ganz unverständlichen Stellen, sowie die für die Heilserkenntniß völlig werthlosen wegläßt, die veralteten und unverständlichen Ausdrücke mit den durch den neueren Sprachgebrauch zu ersetzenden vertauscht, und doch das Ganze der Schrift, entsprechend dem formalen Princip unserer Kirche, unangetastet läßt."

† Ein Zittauer Kind, der rühmlich bekannte Landschaftsmaler Zimmermann, ist am 4. Febr. in München nach kurzer Krankheit verstorben. Er war 1820 in Zittau geboren und der jüngste von vier als Maler tüchtigen Brüdern. Der ältere Bruder (Prof. Albert Zimmermann) lebt in Wien. Der Verstorbene war Schüler der Dresdner Kunstakademie, speziell des Prof. J. Richter.

† Wie die „N. Fr. Pr." meint, habe das „Stiftungsfest" dem Dichter v. Moser 45,000 Mark, „Ultimo" (im ersten Jahre!) 36,000 M. eingetragen.

Vermischtes.

* Goldwährung. Auf die an die „D. L. Ztg." in Berlin gerichtete Frage: „Wenn ich nun mit einer Hundert-Mark-Banknote bei der königlichen Bank antrete, was erhalte ich dann heute in Gold?" giebt das Blatt die Antwort: „Sie erhalten gar kein Gold, auch nicht, wenn Sie sich Agio-Abzug gefallen lassen wollten: Sie erhalten nur 33⅓ Thaler Silber oder 100 Silbermark. Das nennt man eben — Goldwährung!",

* Sonderbare Meßkunst. Eine eben so originelle als sichere Methode, die Höhe eines Baumes zu messen, ist in Canada gebräuchlich. Man gehe von dem Baume aus in gerader Linie fort und sehe von Zeit zu Zeit durch die Kniee nach ihm zurück, dann ist, von der Wurzel aus gemessen, die Entfernung, bei welcher man die Spitze des Baumes erblicken kann, gleich der gesuchten Höhe.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 11. Febr. Abends. Das Abgeordnetenhaus schloß die erste Lesung der Provinzialordnung, welche an eine Commission verwiesen wurde. Der Antrag Virchow's auf Verlegung eines Gesetzentwurfs über die Reform der Gemeinde-, Kreis- und Provinzialordnung in Rheinland und Westphalen wird mit 292 gegen 28 Stimmen angenommen. Der Minister des Innern sprach gegen den Antrag, dessen Form unopportun sei. Die Regierung habe den festen Willen, geforderte Gesetze vorzulegen; bei den zeitraubenden Vorarbeiten könne die Vorlegung in dieser Session nicht verbürgt werden. Der Minister forderte auf, die vorgelegten Arbeiten zu erledigen, nicht auch diese zu vereiteln, weil nicht Alles zugleich erreichbar sei.

Berlin, 11. Febr., Abends 7 Uhr. Die „Germania" veröffentlicht eine von 23 deutschen Bischöfen erlassene Collectivverklärung des deutschen Episcopats betreffs der Circulardepesche des Reichskanzlers hinsichtl. der künftigen Papstwahl. Die Bischöfe behaupten, daß die Circulardepesche ein Angriff auf die volle Freiheit und Unabhängigkeit bei der Wahl des katholischen Kirchenoberhauptes enthalte, gegen die sie protestiren, da über die Giltigkeit der Papstwahl nur die Autorität der Kirche entscheide.

Wien, 11. Februar, Morgens. Den Morgenblättern wird aus Suczawa gemeldet, daß gestern auf der Station Ruda der Lemberg-Czernowitzer Bahn eine Entgleisung stattgefunden hat. Sieben Lastwagen wurden dabei zertrümmert. Zwei Personen sind verwundet worden.

London, 10. Februar, Abends. Der Schatzkanzler Sir S. H. Northcote hat heute eine Deputation empfangen, welche die Abschaffung der Einkommensteuer befürwortete. Der Schatzkanzler erwiderte, daß die Aufhebung der Steuer ohne die Einführung einer anderen Auflage an ihrer Stelle sich nicht ermöglichen lassen werde und versprach, die Frage in weitere Erwägung zu ziehen. Der „Globe" meldet, daß Kriegsschiffe des ostafrikanischen Geschwaders nach Benin (Oberguinea) abgegangen sind, um wegen eines von den Einwohnern auf englische Handelsschiffe gemachten Angriffs Repressalien zu üben.

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolle in Dresden.

Wie die neuen Organisationsgesetze fast in alle Zweige der Verwaltung mehr oder weniger tief eingreifen, so ganz besonders auch in die in Sachsen ohnehin ziemlich stiefmütterlich behandelte Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Branche. Es dürfte demnach auch keine überflüssige Arbeit sein, die Aufmerksamkeit der maßgebenden Behörden auf diesen für die Nationalwohlfahrt so wichtigen Geschäftszweig unter Hervorhebung einiger jetzt nur um so greller auftretender und daher gründlicher und schleuniger Abhilfe bedürfender Uebelstände hinzulenken. In richtiger Würdigung der Verhältnisse verbietet schon § 17 der Ausführungs-Verordnung zum Brandversicherungs-Gesetz vom 26. October 1862 Mitgliedern und Subalternen von Ortsobrigkeiten, zu deren Competenz die Brand-Versicherungs-Angelegenheiten gehören, die Uebernahme von Agenturen einer Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt. Dieses Verbot ist zwar schon bisher nicht immer streng eingehalten worden. Diese Verstöße standen jedoch nur vereinzelt da. Es waren eben nur Ausnahmen. Weit schlimmer gestalten sich aber diese gesetzwidrigen Verhältnisse nach Uebertragung der obrigkeitlichen Befugnisse, speciell auch des Versicherungswesens, auf die Gemeindevorstände in den kleineren Städten und auf dem platten Lande. Hier giebt es viele, ja sogar sehr viele Vorstände, welche nebenher als Agenten einer Mobiliar-Versicherungs-Anstalt fungiren. Die Vereinigung zwei derartiger Functionen in einer Hand muß aber nothwendiger Weise zu Collisionen führen. Der Vorstand hat die in seinem Orte thätigen Agenten, folglich zugleich sich selbst zu überwachen und zu controliren, kommt aber auch durch seine obrigkeitliche Stellung in die günstige Lage, Einsicht in die geschäftlichen Verhältnisse seiner Concurrenten nehmen, sich insbesondere deren Versicherungs-Abläufe, sowie die Höhe der Prämiensätze, der Versicherungssummen 2c. notiren zu können. Von einer unparteiischen Controlführung kann daher bei einer solchen Doppelnatur einer Behörde nicht mehr die Rede sein. Die hieraus folgenden Unzuträglichkeiten sind aber so augenfälliger Natur, daß es gewiß nur dieser allgemeinen Andeutungen bedürfen wird, um eine sofortige Abstellung derselben durch Einschärfung des in dem obgedachten Paragraphen enthaltenen strikten Verbotes herbeizuführen. Als ein weiterer Uebelstand mag hier noch die auf dem Lande noch nicht so recht zum Durchbruch gekommene, richtige Würdigung des Amtsgeheimnisses Erwähnung finden. Es sind Fälle zu unserer Kenntniß gekommen, daß Gemeindevorstände Feuerversicherungs-Agenten volle Einsicht in die von den Gerichtsämtern an sie abzuliefern gewesenen Versicherungs-Acten und selbst Ausschreibung der daraus ersichtlichen Versicherungsabläufe unbedenklich gestattet haben. Ein Beweis, daß bei gewissen Leuten eine specielle Instruction auch über eigentlich ganz selbstverständliche Dinge, wenn nicht geboten, doch jedenfalls räthlich erscheint.

Zahnarzt Spinner. Anfertigung künstlicher Gebisse Plombirungen, Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten Sprechstunde von 9—4 Uhr, Victoriastraße 20.

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage. Sprechst. für Frauen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh., sowie für Mannesschwäche täglich 9—11, 2—4. Auswärts briefl.

Geschlechts- und Frauenkrankheiten heilt schnell und sicher Kleiner. a. Schießhaus 16, II., zu spr. bis Ab. 8 Uhr.

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13b, II. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9—1, 2—4 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, II. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: A. E. Voigt, früher Assistent im 3. Lazareth.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. Syphilis, Schleimst., Pollu., Folgen der Onanie u. geschl. Schwäche auch briefl. sicher, Friedrichstr. 51, Sp. 10—12, 3—4.

Heilanstalt mit Privatklinik für chirurg. Haut- u. syphil. Kranke. Sprechst. tägl. v. 11—12½. Mont. 10—11 f. Arme. Johannisstr. 2, II. Dr. med. Brand. Dr. med. Schomburg.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee 2c. (auch Geburtsh.) Breitestraße 1, 3. Et., von 9—1 Uhr. (Sicherste und mildeste Cur.)

Dr. med. Josné, Wilsdrufferstr. 38, III. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—1, 2—7.

Zahnkünstler Jean Schlöffer, Rosmarinstr. 1, II. Et. (Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist Carl Kunde, Pirnaischestr. 24

Alle offenen, selbst veralteten Schäden, Alterödbrand kalter Brand, Brandrose, Rothlauf, Blasenrose, Schwamm, Krebsgewächse, Salzfluß, Knochenfraß, alle Bruchschäden u. s. w. finden gründliche und sichere Heilung bei Franz Thomas, Erfinder des Brandwundenwassers. Dresden, untere Mathildenstraße 4, 1. Et.

Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsuchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommirtesten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Meißa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme A. Götzel, Dresden, am See 14, II.

Pianinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schössergasse 19, II

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

Palmzweige, Fächerpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

Guter Mosterich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei E. Horley, Breitestraße Nr. 10.

Korbwaaren und Kinderwagen empfiehlt in großer Auswahl Oscar Merz, Pirnaische Straße 50.

Böttcherwaaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt Marx, Friesengasse Nr. 3.

Julius Klöppel, Kasernenstraße 17, empfiehlt sein Magazin von Böttcherwaaren bei vorkommendem Bedarf der geneigten Beachtung.

Eisenmöbelfabrik von Kaminsky und Müller empfehlen ihr Fabrikat und Lager von Gartenmöbeln, Bettstellen (von 3 Thlr. 10 Ngr. an), Waschtische u. s. w. Seilergasse 6, nächst der kl. Plauenschengasse.

Theodor Pfitzmann, größte Auswahl in feinen Kurzwaaren aller Art. Bestassortirtes Magazin für sämmtliche Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten, englische Regenmäntel, Münchner Joppen, sowie aller Neuheiten Schloßstraße Nr. 12.

Glaser-Diamanten, für die ungeübteste Hand passend u. nur in bester Qualität, à Stück v. 1 Thlr. an, im Dtzd. billiger. Annahme alter Diamanten. Th. Adam, Scheffelstraße 22.

Pianoforte-Magazin, Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- & Saiten-Lager von W. Gräbner, Breitestr. 7, part. und 1. Etage.

Dampfwagen-Abgang nach		Ankunft von
445* 6 12 3	Annaberg Berlin Bodenbach (Aussig.)	835 1140 255 725* 1045* 12 5 7* 1015* 1216* 340* 735 1025 1240 23 520 720* 1010*
420* 630 1000 315 630* 15* 6 930 1245 2 4 650* 630* 1110*		345* 520* 215 505 930* 835 1140 720* 103* 1045* 25 730* 835* 1025*
915 110 1115* 1227* 425* 6 910 12 3 655* 15* 6 1245 4	Breslau Carlsbad (via Eger) b. (via Dux-Kemnitz)	835 1140 255 430 725* 105* 1045* 830 1150 515 935* 11 5 7* 1210*
425 6 910 12 3 630* 850* 730 225 750* 345* 930 12 630*	Chemnitz (via Freiberg) do. (via Döbeln) Cottbus	835 1140 430 725* 105* 1045* 835 1140 255 430 725* 105* 1045* 345* 520* 820 1050 215 505 930* 815 11 1130 320 545 915* 1045* 830 1150 515 725* 1045* 650 950 215 540 75* 940*
435* 6 910 12 3 655* 425* 6 910 12 5 630* 355* 6 915 110 5 8* 1115* 1227* 545* 930 250 6* 630* 1040* 6 12 5 630*	Elster (Franzensbad) Freiberg Görlitz (Neuk.) Grottenhain Hainichen Kamenz	(840 p. Leipz.) 1150 515 720* 935* 815 11 1130 320 545 915* 1045* 1210* 630 830 105 1150 515 720* 935* 1140 725* 105* 815 1140 105* 835 1225 25 720* 105* 525* 650 820 930 1050 215 540 940* 640 835 1140 1245 255 430 725* 915* 1045*
735 105 110 5 1030* 710 1235 2255 (745* n. Leipzig) 435* 545* 930 12 250 6* 650* 1040*	Leipzig (via Döbeln) do. (via Riesa) Meißen München (via Hof) do. Eger Prag Radeberg Tharandt	
730 815 1110 1235 225 5 755* 11* 425* 910 3 655* 435* 3 655* 15* 6 1245 4 6 735 915 105 110 430 5 8* 1030* 1115* 6 910 1020 12 115 3 630* 855* 1030* 15* 6 930 1245 4 15* 1245 4 (740* über Teplitz) 6 915 110 5 8*	Teplitz (Aussig.) Wien (Aussig.) Zittau (Reuß.)	935 1025 1235 25 720* 105* 815* 25 1235 (935 b. Tetschen.) 820 1050 215 505 935*

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang vom		Ankunft am
840* 850 940 1150 210 310 440 725* 1010* 1055* 12*	Böhm. Bahnhof.	1250* 40* 540* 90 1110 1240 235 350 555 725* 950* 110*
1230* 1230 340 725* 1055* 855* 530* 850 110 225 545 945*	Leipz. Bahnhof. Schles. Bahnhof.	850* 930 220 1030* 930 125 320 450 745* 110* 1210

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet

Dresdner Börse am 11. Februar.

Die heutige Börse verkehrte bei geringen Umsätzen in ruhiger abwartender Haltung. Sächsische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten behaupteten sich sehr gut zu letzten Coursen ohne nennenswerthes Geschäft erzielen zu können. Chemnitz-Aue-Adorfer Stamm-Prioritäten stellten sich 0.40 niedriger. Rumänier gewannen 0.25. Bankpapiere, welche wiederum sehr fest lagen, notirten sämmtlich Geld ohne Abgeber; nur in Sächsischer Creditbank war einiges Material a 1 Proc. höherem Course erhältlich. Baugesellschaften und Industriepapiere anhaltend still und ohne irgend welche nennenswerthe Veränderung. Oesterr. Noten 183,30 bezahlt.

Dresden, 11. Februar. G.

Staatspapiere, Fonds.	G.
K. Sächs. Staatspapiere	
von 1855 3%	91,50
von 1855 3½%	86,60
von 1847 4%	99,50 B
1852/60 4% groß	99,40b
1852/60 4% klein	99,40b
v. 1869 4% groß	99,50 B
b. 1869 4% klein	100,B
1870 (Ausg.-B) 4%	99,50
v. 1867 5% groß	105,25
v. 1867 5% klein	105,25
Albertsb.-Anleihe	101,
Sächs.-Schles. Eisb.	101,25 B
Silber-Gitter Eisb.	99,50b
Leip. Hill.-E. Lit. B.	100,B
Landrentenbriefe	99,50
Landrentenbriefe II.	99,90b
Landesculture-Rent.	97,
Dresd. Stadt-Sch.	99,50 B
Dresd. St. Schöne	105,50
Chemn. Anl. 4½%	100,B
Chemn. Anl. 5%	105,50
Sächs. Erbl. Pfandb.	99,50
Lausitzer Pfandb.	99,50
do. do. 4½%	101,50
do. do. 5%	103,B
Ludw. Pfdb. kündb.	99,50
Ludw. Pfdb. ohne kb.	96,50
do. Erbl. ohne kb.	98,50
Pfandbr. d. Credbank	—
do. do. 5%	—
Ungarische Pfandb.	—
do. do. 4½%	—
Schlesische Pfandb.	—
Preuß. cons. Rente	—
Amerikan. Bonds	98,50 B
Amerik. 6% Bonds	99,60
Oesterr. Papierrente	61,50
Oesterr. Silb.-Rente	69,50
Oesterr. Loose 1860	115,
Russ. Staatsanl.	—
Poenin. unkb. Hypb.	102,50
Gr. H.-G.-Pfdb. I. II.	101,50
do. 3. Serie	101,
Pfandbr. Hypb. Cr.-Ges.	—
do. do. 1872/73	—
Hypb. Sch. rückz. 110	101,50
Stett. Nat.-Hyp.	100,75
Russ. Bodencredipfdb.	91,50
Wiesb. Bergpfdbr. rckb.	—
Prager Stadtanl.	99,50
Teplitz. Stadtanl.	100,25
Wiener Communanl.	98,25
Eisenbahn-Actien.	
Bergisch-Märkische	—
Berlin-Dresdner	54, B
Berlin-Görlitzer	65,
Cottbus-Grosenh.	—
do. neue	—
Halle-Sorau-Gubener	107,
Leipzig-Dresdner	170,75 B
Oder-Frankf. Stb.	—
Oestr. Nordwestb.	—
Rechte Oberuferb.	—
Rumänische Eisenb.	35,25bz
Südbahn-Lombard.	—
Südöstr. Lomb. alt.	218,50bz
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.	
Berlin-Dresdner	90,90 B
Chemn.-Aue-Adorf	37,50bz
Cottbus-Grosenh.	100, B
do. neue	—
Leipzig-Dresdner	80, B
Sächsisch-Thüring.	26,
Zittau-Falkenstein	30, B
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Dtsch. Cred. Bkg	116,50
Chemn. Bankverein	77,50
Darmstädter Bank	—
Dessauer Creditbank	—
Disconto-Comm.	—
Dresdner Bank	87,50
Dresd. Wechselcrdt.	91,
Gerner Bank	—
Ges. Hand. u. Credit	68,25
Leipzig. Bank	119,50
Leipzig. Creditbank	91,
Oberlausitzer Bank	—
Oestr. Cred. 160 fl.	—
Oestr. Cred. pr. Ult.	402,50bz
Sächs. Bank	117,
Sächs. Creditbank	83,
Sächs. Lombardbank	—
Weimarische Bank	—
Zwickauer Bank	83,
Dresd. Handelsbank	—
Sächs. Bankverein	—
Sächs. Wollerbank	—
Wechsel.	
Amsterdam, k. S.	174,75
do. 2 M.	—
Belg. Banknote, k. S.	81,45
do. 2 M.	—
London, k. S.	20,31bz
do. 3 M.	20,30
Paris, k. S.	81,55 B
do. 2 M.	—
Wien k. S.	183,bz
do. 2 M.	181,

Banknoten u. Banknoten.	G.
20 Francs-Stück	16,30
Oestr. Banknoten	183,30bz
Russische Banknot.	253,50bz
do. Silberrubeln	199,
do. 5½-Silberrubl.	192,
Eisenbahn-Prioritäten.	
Chemnitz-Komotau	61,25 B
Leipzig-Dresd. 4%	99,50 B
Leipz.-Dresd. 4½%	102,50bz
do. do. 5%	105,25 B
Mähr.-Teplitz 1871	—
Mähr.-Teplitz 1873	—
Mähr.-Teplitz G. E.	97,50
Böhm. Nordbahn	—
Rudolphsbrader E.	90,50
Buschtiehr. v. 1871	64,
Buschtiehr. v. 1872	90,50
Duxer Kaschauer	82,50
Duxer Lit. B. von 1871	70, B
Duxer Lit. B. 1874	—
Carl-Ludwigh. alte	93,75bz
C. Ludwigh. 2. Emiss.	92,
C. Ludwigh. 3. Emiss.	90,50 B
do. do. 4. Em.	—
Graz-Köflacher	—
do. do. 2. Emission	—
K. Ferdin. Nord 72.	—
Franz Joseph-Bahn	93,90
do. 2. Emission	92,50
Kais. Elisabethb. 72	—
do. do. 1873	—
Kaschau-Oderberg	—
Kindlebahn, alte	84,60 B
Rudolph. neue v. 69	86, B
Rudolph. 4. Emission	86, B
Lemb.-Czern. I. Em.	71,20 B
do. do. 2. Em.	78,60
Lemb.-Czern.-Jassy	71,40 B
Linb.-Czern. 3. 4. Em.	68,50
Lieben-Bordrbg	42,
Lundenz-Grenzbach	27,
Lundbg.-Gmünd 72	18,50 B
Mähr.-S. Centrob.	29,
Mähr.-S. Nordb. 72	—
Mähr. Grenzbahn	69,
Oest.-Franz. alte	525,
Oest.-Franz. neue	—
do. do.	98,
Oestr. Nordwestb.	87,25
Oest. Rudb. Lit. B.	20,
Prag-Duxer	35,50
do. do. Em. 72	25,
Pilsen-Priesner	—
Südöstr. Lomb. alte	218,50bz
Südöst. Lomb. neue	218,50
Südöstr. Lomb. 5%	87,25bz
Theißbahn	—
Turnau-Kral.-Prag	—
Unger. Nordostb.	64,50
Ostbahn, unger.	61,
Ung.-gal. Verb.-B.	—
Baugesellschaften.	
Chemn. Landerstg	—
Dresdner Gr. Gart.	39,25
Entrebt. Landerwrb	22,
Chemnitz. Bangel.	—
Dresdner Bangel.	52,
do. do. St.-Pr.-A.	18,
Dresdner Westend	—
Leipz. Immobilgel.	—
Elsiem. Prinzenrente	—
S. Elsenb. Bangel.	—
Industrie-Actien.	
Brauereien.	
Bayerisches Brauhs.	72,
L. Schmb. Export-Br.	89,50bz
Feldschlößchen-Br.	258,
Feldschlößchen-Br.	261,
Hamburgmk-Br.	68,
Gerner Brauerei	103,50
Hofbrauhaus	94, B
Hofbr. St. Br. A.	40, B
Eibauer Brauerei	—
Reckniger Brauerei	81, B
Meißner Felsenk.-Br.	46, B
Pfennbg. Brauerei	69,
Plauen Lagerkeller	100,bz
Radeberg. Bierbr.	—
Reichelbräu Br.	140, B
Chemn. Lagerbier	170,50 B
Goslet.-Brauerei	128, B
Transport-Ges.	
Cont. Pferdebahn	—
Elbdampfschifffahrt	145, B
Frachtschifffahrt	80, B
Kettenschlepper	101,
S.-D. Dampfschiff.	150,
Papierfabriken.	
Chemnitz. Papierfb	40, B
Dresdner Papierf.	117,50bz
Kletzschener do.	—
Köttnitzer Papierf.	—
Lochmüller do.	4,10
Waldenthal do.	—
Weniger Pappen do.	40, B
Sebnitzer do.	40,
Thorebe do.	130, B
Ver. Banhner do.	130, B
Ver. Fabr. pl. Pap.	101,
Weißenborner do.	—

Bleichnerei-Fabriken.	G.
Jakobi Männich	21,50
Jos. Zimmermann	58,50
Chemn. Fbl. Gutten	32, B
Dampf-Spinnerei	36, B
Dittr. Werkzeugfabr.	36,
Gruna. Webereifbr.	40,
Leuchhammer	41,
Lausitzer Waldfab.	76, B
Reichenbach Chemn.	95,
Waldhäuser Cotton	78,
Weißner Jacobi	66, B
Weißner Heinrich	—
Sagasser, Radeb.	55,
Dresdn.-W. Bern. A.	48, B
Fabr. Hartmann	58,
E. Webstuhlfabrik	36,
Fabrik Union	—
Frdr. Waschmaschf.	—
Tabakfabriken.	
Cigarrenfbr. Dresden	50,
Tabakfab. Zschend.	—
Tabakfabrik Müller	31,
Diverse.	
Bautzner Tuchfabrik	10,50
Chem. Fab. Wilhln	7,50 B
Chemn. Act. Spin.	116,
Actienmühlenpach.	90, B
Dresd. Lederfabrik	82,50
Dr. Dresd. u. Spr. A.	125
Hotel Bellevue	91,
Lederfabrik Thiele	80, B
Mech. Webereifab.	51,
Meißner Ofenfabr.	107, B
Niedlicher Chemn.	114,
Holzind. Rodewisch	80, B
E. Kammgarnfabr.	20,
H. Lederindustrie	27,50
Nähfadenfabrik	50,
H. Oschatz Teichert	50,
E. Tuchfabrik	—
E. Wollgarnfabrik	15,
Sächs. Gußstahlwerken	80, B
Lit. B. derselben	50, B
Radebg. Stoffhutten	47,50 B
Dresd. Strohhutfabr.	58, B
Voigtl. Kunstseiden	50, B
Bergbau-Actien.	
Deutsch. Union	—
Dux. Kohlenw.	—
Hänich. Zieht. L. B.	—
Lugnadütte	119, B
Polich. Kohl. A. B.	132,
Gorc. I. Niederlsb.	368,
Deutschland	—
Erzgeb. Steinf. A. B.	—
Gewerkschaftenerend.	—
Gerstb. Zinkerzbsb.	—
Gottes Segen Lugau	—
do. do. Prior. A.	—
Kaisergrube	250
Lug.-Niederwürsch.	—
Lug. Steinkohl. G.	—
Niederwürsch. Kirchb.	—
do. do. Prior. A.	—
Oberhohndf-Zorit	—
do. Stadler	—
Oelsn. Berglaugel.	—
do. Pr. St. A.	—
do. do. 1871	—
do. Friedrichsfck	—
Reichsb. Zwickauer	—
Rhenania	—
do. Prior. I	—
do. do. 2	—
Saxonia	—
Tentonia b. Gerst.	40,
Zwick. Bürgeracto.	—
do. Brückenberg St.	—
do. do. S. 2	—
do. do. S. 3	—
do. do. S. 4	—
do. Zehntschrine	—
do. Oberhohndorf	—
do. St. A. B. Ger.	—
Prioritäten.	
Albert-Theater	90,
Bairisch. Brauhaus	97,50
Dresd. Schlachthof	103,
Dresdn. Bauverein	102,50
Feldschlößchen-Brauer	104, B
Feldschlößchen-Br.	103,
Hofbrauhaus	96
Hänich. Steinkohl.	103,
Hänichl. Papierfab	54, B
Hüttenw. Papierfab	80,
Meißner Brauerei	90,
Muldenth. Pap.	99, B
Ver. Pat.-Papierf.	—
Plauen Lagerkeller	102,
Radeberg Brauerei	93,50 B
Reichelbräu Brauer	103,
Saxonia, Eisenwk.	87, B
Gußstahlfabrik	102,50
Hotzbd. Rodewisch	—
E. Lederindustrie	97, B
Sebnitzer Papierf.	—
Sorbitolbrauerei	104,
Thod. Papierfab	102,25
Vogtländ. Papierfabr	100,
Weißenb. Pap. F.	100,75

Leipzig, 11. Februar. G.

	G.
5% Dresdner Anl.	105,50
Kgl. Sächs. Staatspapiere	
von 1855 3%	89,50
von 1847 4% groß	99,50
von 1852 4% groß	99,50
von 1852 4% klein	99,50
v. 1855/60 4% groß	99,50
von 1870 4%	100,
von 1867 5%	105,50
Schles. Eisenb. Act.	103,75
Landrentenbriefe	99,50
Leipzig-Dresdner	170,
1864 do. Prioritäten	99,50
Löbau-Zittauer	91,
Magdeburg-Leipz.	202,
Thüringische	111,50
Deutsche Credit	148,25
Leipziger Bank	119,25
Leipziger Discont	75,
Leipziger Wechselbk.	91,25

	G.
Leipzig, Vereinsb.	91,
Sächsische Bank	116,40
Sächs. Creditbank	82,50
Dresdner Bank	87,25
Weimarische Bank	82,75
Oestr. Banknoten	183,50
Wien 3 Monat	181,
20-Francs	16,30
Holl. Ducaten	—
Kais. Ducaten	9,50

Berlin, 11. Februar. G.

Schluß-Course. 1. Bd.	
Pr. 4½% cons. Anl.	105,70
Staatsschuldscheine	93,
Oestr. Silberrente	69,50
Oestr. Papierrente	61,70
Oestr. über Loose	115,50
Russ. Bodencredit	91,60
Amerikaner	98,70
Russen. Rente	68,90
Disconto Commdt.	120,75
Meininger	10,60

	G.
Oestr. Creditactien	310,50
Preuß. Bankanth.	148,50
Staatsbahn	127,
Lombarden	237,50
Galizier	102,50
Preuß. Bodencredit	105,90
Rumänier	25,
Dortmund. Union	29,50
Laurahütte	119,
Wien kurz	182,65
Wien lang	181,85

	G.
Petersburg kurz	292,45
Petersburg lang	290,40
Amsterdam kurz	174,70
Amsterdam lang	173,70